

Ausschreibung Deutscher Buchpreis 2017

Mit dem Deutschen Buchpreis zeichnet die Börsenverein des Deutschen Buchhandels Stiftung jährlich den Roman des Jahres aus. Ziel des Preises ist es, deutschsprachige Gegenwartsliteratur in den Blickpunkt zu rücken. Der dreizehnte Deutsche Buchpreis wird am 09. Oktober 2017 – zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse – im Frankfurter Römer verliehen. Der Preisträger oder die Preisträgerin wird erst am Abend der Verleihung bekannt gegeben. Der Preis ist mit insgesamt 37.500 Euro dotiert: 25.000 Euro erhält der Preisträger oder die Preisträgerin; die übrigen fünf Autorinnen und Autoren der Shortlist erhalten je 2.500 Euro.

Teilnahmebedingungen

Teilnehmende Verlage können

- bis zu zwei deutschsprachige Romane aus dem aktuellen oder geplanten Programm für die Auszeichnung **einreichen** und
- bis zu fünf weitere Titel aus dem aktuellen oder geplanten Programm **empfehlen**.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Mitgliedschaft im Börsenverein des Deutschen Buchhandels, im Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband oder im Hauptverband des Österreichischen Buchhandels mit einer eigenständigen Verkehrsnummer. Eigenbewerbungen von Autoren oder Autorinnen sind nicht möglich.

Die eingereichten und empfohlenen Titel müssen

- ihrer Art und Länge nach ein Roman sein.
- deutschsprachige Originalausgaben sein.
- zwischen Oktober 2016 und September 2017 erscheinen oder erschienen sein.
- spätestens bei Bekanntgabe der Shortlist am 12. September 2017 im Handel erhältlich sein.

Die Ausschreibung endet am 29. März 2017. Bis dahin müssen die eingereichten Titel unter www.deutscher-buchpreis.de/anmeldung eingetragen sein. Die Titel bzw. Manuskripte können bis spätestens zum 16. Juni nachgereicht werden. Romane, die bis zum 16. Juni nicht vollständig vorliegen, können leider nicht zum Auswahlverfahren zugelassen werden. Wenn der Titel als Fahne, Vorabexemplar oder in digitaler Form eingesandt wurde, ist er sobald möglich in der endgültigen gedruckten Form nachzureichen. Eine Rücksendung der eingereichten Titel, Leseexemplare etc. oder eine Erstattung der Auslagen ist grundsätzlich nicht möglich.

Den Titeleinreichungen sind mit der Meldung, spätestens aber bis zum 16. Juni 2017, folgende Materialien beizufügen:

- je **acht Exemplare** der eingereichten Romane (Titel, die sich zum Zeitpunkt der Bewerbung noch in der Produktion befinden, können digital, als Vorabexemplar oder als Fahne eingereicht werden. Der Börsenverein garantiert, dass die digitalen Texte nur den sieben Juroren zur Verfügung gestellt werden.)
- ein **digitales Autorenfoto in druckfähiger Auflösung** (mind. 300 dpi bei 20 x 30 bzw. 30 x 20 cm)*
- den zugehörigen **Bildnachweis und die Bestätigung**, dass der Veranstalter das Autorenfoto für Drucksachen, den Onlineauftritt und die Bewerbung des Deutschen Buchpreises honorarfrei nutzen darf
- eine **digitale Abbildung des Titelcovers in druckfähiger Auflösung** (mind. 300 dpi bei 10 cm Breite)
- die **vollständigen bibliografischen Daten**
- **Kurz-Vita** des Autors oder der Autorin
- **Informationen zum Titel**
- ein **Textauszug von 8.000 Zeichen** (+/- 200 Zeichen, inkl. Leerzeichen)*.

Den Titelempfehlungen ist zunächst nur eine digitale Leseprobe beizufügen. Sie sollte 4–20 Seiten lang sein und bis zum 16. Juni 2017 vorliegen.

*Autorenfoto und Textauszug werden nur bei Erreichen der Longlist veröffentlicht.

2017
deutscher
buch
preis



Zur Teilnahme registrieren Sie sich bitte unter www.deutscher-buchpreis.de/anmeldung.
Bitte geben Sie hier bis zum

29. März 2017

Ihre Einreichungen und Empfehlungen ein.

Die Online-Einreichung ist ohne Unterschrift gültig.
Sie akzeptieren damit die Hinweise und Teilnahmebedingungen zum Deutschen Buchpreis.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Anmeldeportal.

Stifter:

Börsenverein des
Deutschen Buchhandels
Stiftung 

Förderer:

Deutsche Bank Stiftung 

mit Unterstützung von:

 FRANKFURTER
BUCHMESSE

STADT  FRANKFURT AM MAIN

2017 deutscher buch preis



Auswahlverfahren

Die Jury sichtet alle eingereichten Bücher. Sie kann aus den Titelempfehlungen und darüber hinaus zusätzliche Romane zur Begutachtung nachfordern, die den Bewerbungskriterien entsprechen und die sie für geeignet hält. Die Gesamtliste der eingereichten und empfohlenen Titel wird nicht veröffentlicht; auch die Jurymitglieder sind zur Vertraulichkeit verpflichtet. Aus allen gesichteten Titeln stellt die Jury eine 20 Titel umfassende Longlist zusammen und ermittelt aus dieser engeren Auswahl sechs Titel für die Shortlist. Die Jury bestimmt den Preisträger oder die Preisträgerin und begründet ihre Entscheidung auf der Preisverleihung. Die Entscheidungen der Jury sind auf dem Rechtsweg nicht anfechtbar.

Termine im Überblick

29. März 2017	Anmeldeschluss
16. Juni 2017	Nachreichungsschluss für alle Materialien
15. August 2017	Bekanntgabe der Longlist
12. September 2017	Bekanntgabe der Shortlist
09. Oktober 2017	Bekanntgabe des Preisträgers oder der Preisträgerin und Preisverleihung im Frankfurter Römer

Wichtige Hinweise

Mit der Titelmeldung oder Titelempfehlung versichern Sie, **dass Ihre Autoren und Autorinnen informiert und damit einverstanden sind, ggf. nominiert und ausgezeichnet zu werden.** Bitte klären Sie auch im Fall einer Nachforderung durch die Jury unbedingt das Einverständnis der Autoren und Autorinnen!

Verlage, deren Titel die Longlist erreichen,

- stellen weitere Exemplare des Titels für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.
- erhalten eine kostenlose halbseitige Anzeige (Querformat) zur Bewerbung ihres nominierten Titels im Branchenmagazin Börsenblatt.
- erklären sich damit einverstanden, dass der Textauszug zum nominierten Titel (8.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, siehe vorherige Seite) veröffentlicht, verbreitet und weitergegeben wird, z. B. an interessierte Buchhändler zum Veröffentlichen auf deren Websites für die Bewerbung der Longlist.
- erteilen dem Veranstalter die Erlaubnis, aus dem eingereichten Textauszug eine Hörprobe durch einen Dritten anfertigen zu lassen und diese nebst entsprechender Textprobe, Autorenfoto, Buchcover sowie Informationen zu Autor und Autorin und Roman in elektronischer Form zu verarbeiten, zu veröffentlichen, zu vervielfältigen, zu verbreiten und öffentlich zugänglich zu machen, einschließlich der Nutzung für Werbezwecke. Die erforderlichen Nutzungen werden dem Börsenverein für die Dauer von einem Jahr ab Veröffentlichung der Longlist (15. August 2017) räumlich unbeschränkt und kostenfrei gestattet. Die Kosten für die Produktion der Hörprobe trägt der Veranstalter.

Verlage, deren Titel die Shortlist erreichen, gewährleisten darüber hinaus,

- bis zum 27. September auf ihre Kosten eine englische Übersetzung von sechs bis zehn Seiten des nominierten Titels anfertigen zu lassen und dem Veranstalter zur Verfügung zu stellen.
- die Reisekosten für ihre Autoren und Autorinnen zu übernehmen, die im Zusammenhang mit der Nominierung entstehen (bei Bedarf stellt der Veranstalter für die Nacht der Preisverleihung ein Hotelzimmer zur Verfügung).
- in der Titelwerbung auf die Nominierung hinzuweisen und, falls der Titel gewinnt, ihn vor Auslieferung in den Handel mit dem Buchpreis-Logo (Sticker oder Banderole) auszuzeichnen.

Die Jury



Silke Behl
Radio Bremen



Mara Delius
Die Welt



Christian Dunker
autorenbuchhandlung Berlin



Katja Gasser
Österreichischer Rundfunk



Maria Gazzetti
Casa di Goethe, Rom



Tobias Lehmkühl
freier Kritiker



Lothar Schröder
Rheinische Post

Bildnachweise:
Radio Bremen (Behl), Jakob Hoff (Delius), Julia Terjung (Dunker),
Stefan Reichmann (Gasser), Christoph Brech (Gazzetti), Bernhard
Ludewig (Lehmkühl), Andreas Krebs (Schröder)